

# Zwei Tage Jazz unter freiem Himmel

TV, 25.05.2010

**Knapp 200 Musiker in elf Bands: Hunderte Zuhörer feiern zehntes Jazzfest am Dom**

**Die Sonne strahlt: Herrliches Wetter, um draußen zu sitzen und gute Musik zu hören. Hunderte zog es am Pfingstweekende auf den Domfreihof, denn der Jazz-Club Trier hatte zum zehnten „Jazz am Dom“ eingeladen. Elf Bands aus Trier und der Region präsentierten an zwei Tagen Old-School-Jazz und moderne Arrangements. Stargast war am die dänische Sängerin Birgitte Laugesen.**

**Trier.** (mehi) Tango Nuevo! Ein Akkordeon stiehlt sich zwischen den bläserbetonten Bigband-Sound, Pianist Benedikt Schweigstill spielt es schwermütig und doch mit hohem Tempo. Latein-amerikanische Klänge mischen sich zunehmend in den Jazz – kaum eine Bigband, die keine Samba-Stücke im Repertoire hat. Doch Nils Thoma wagt etwas Außerordentliches: Er hat „Liber-tango“ von Grace Jones eigens für seine Rhythm & Swing-Big Band arrangiert, greift selbst zum Saxofon, um mit Posaunist Stefan Weis ein brillantes Duo hinzulegen.

## **Bigbands locken Hunderte auf den Domfreihof**

Die Krönung des Stücks ist die Stimme von Birgitte Laugesen, Gaststar beim „Jazz am Dom“, das in diesem Jahr zum zehnten Mal Hunderte Zuhörer unter die Platanen auf dem Domfreihof zieht. Einschmeichelnd, zurückhaltend hingegen die Stimme der dänischen Jazzsängerin bei der Ballade „I skovens dybe stille ro“, einem traditionellen dänischen Lied, und beim ruhigen „Don't know why“, während sie bei „The Lady is a Tramp“ voll aufdreht,

begleitet von der Rhythm & Swing-Big Band unter Thomas Leitung.

Immer wieder bleiben Gäste auf dem Weg zum Dom stehen, hören sich an, was die insgesamt elf Bigbands aus der Region auf der Bühne präsentieren. Den Anfang machen die FWG-Jazzband des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums unter der Leitung von Bernhard Nink vor der HGT-Big Band des Humboldt-Gymnasiums (Leitung Hendrik Wisbar). Rhythm & Blech mischt Latino-



**Besticht mit ihrer grandiosen Stimme: Die dänische Jazzsängerin Birgitte Laugesen ist der Gaststar beim zehnten Jazzfest am Dom.**

TV-Foto: Mechthild Schneiders

Rhythmen unter Jazzstandards und mit Sängerin Karolina Zajac wagen sich die Musiker auch an Pop und Blues, dem sie eine jazzige Note verpassen.

Die Bigband des Gymnasiums Konz unter Leitung von Till Krüger läutet den Sonntag ein, bereits das dritte Mal steht die junge Truppe auf der Domfreihofbühne. „Jazz am Dom“ solle auch jungen Bands eine Möglichkeit geben, vor großem Publikum zu spielen, sagt Jazzclub-Chef Thoma. Und so spielt nicht nur die Liesertal Big Band, sondern auch deren Nachwuchs – die Jüngsten sind erst zwölf Jahre alt der sich unter Leitung von Thomas Bracht auf Swing-Titel konzentriert.

Tune up aus Bitburg, Leitung Daniel Follmann, präsentiert mit Sänger Christian Geilfus Hits von Roger Cicero und Michael Bublé, während Saxomania seinen Schwerpunkt auf Swing gelegt hat.

## **„Das Fest ist ein Selbstläufer“**

Frame in Green unter der Leitung von Pia Langner lässt es grooven. Die 23 Musiker – neun Saxofone zählt allein die Reed-Section (Holzbläser) – spielen sich durch 60 Jahre Jazzliteratur, gemischt mit ordentlich Soul und Funk. Zum Abschluss des Jazzfestivals unternimmt More Than Swing von der Mittelmosel unter Leitung von Marco Schmitz einen Trip in Rock- und Pop-Gefilde. Nils Thoma ist zufrieden mit dem Erfolg der zehnten Auflage des Festivals: „Es ist super gelaufen! Wetter gut gut, Bands gut, das Publikum ist zufrieden: Das Fest ist ein Selbstläufer.“ sve/cdr